INSTITUT FÜR
PSYCHOANALYSE UND PSYCHOTHERAPIE
DÜSSELDORF e.V.

In Zusammenarbeit mit der Klinik und dem
Klinischen Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

Freiligrathstr. 13

40479 Düsseldorf

Telefon: 0211 / 171 99 17 - Fax: 0211 / 171 29 839

E-Mail: sekretariat@ipd-net.de

www.psychoanalyse-duesseldorf.de

Sommersemester 2023

Inhaltsverzeichnis

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V. (IPD) 3
Aus- und Weiterbildungsangebote 6
Vorstand 8
Abteilung Psychoanalyse und Psychotherapie 9
Abteilung Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie 11
Vertrauensleutegremium 13
Sekretariat 14
Bankverbindung 14
Gebühren 15
Bildungsprämie 15
Semestertermine 16
Arbeitsgruppen 17
Programm der DAG-DPG 19
Veranstaltungen der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik .. 21
Institutsübergreifende Angebote der DGPT- und VAKJP-Institute NRW .. 22
Hinweise zum Semesterprogramm 23
Zuordnungsschlüssel 24
Kursprogramm 28
Babybeobachtung 50
Balintgruppen und Selbststudium in Kleingruppen 51

Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e.V. (IPD)

Das Institut wurde 1981 unter der Leitung von Frau Prof. Annelise Heigl-Evers als Institut der Deutschen Gesellschaft für Psychoanalyse, Psychotherapie, Psychosomatik und Tiefenpsychologie e.V. (DGPT) gegründet. Seither gibt es auch eine enge Verbindung des Instituts mit der Klinik und dem Klinischen Institut für Psychosomatik und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Das Institut, das sich zunächst der Weiterbildung in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie widmete, wurde 1993 durch eine Abteilung für die Ausbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie erweitert. Seit 2000 sind wir staatlich anerkannte Ausbildungsstätte gemäß Psychotherapeutengesetz (PsychThG) mit einer Anerkennung durch die Ärztekammer Nordrhein und die Kassenärztliche Bundesvereinigung. Das Institut ist ebenfalls von der VAKJP (Vereinigung analytischer Kinder- und Jugendlichen-psychotherapeuten) anerkannt.

Unsere Ziele

Wir wollen

- die Psychoanalyse in ihrem spezifischen Wert im gesellschaftlichen Bewusstsein wachhalten,
- die psychoanalytische Arbeit unter Berücksichtigung aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse weiterentwickeln,
- psychoanalytische Konzepte entwickeln für unterschiedliche praktische Anwendungsformen,
- den Einfluss von gesamtgesellschaftlichen und berufspolitischen Rahmenbedingungen auf die psychoanalytische und psychotherapeutische Arbeit einbeziehen,
- Berufskolleg_innen und Patient_innen die besondere Art psychoanalytischen Denkens und Verstehens als Haltung anschaulich vermitteln.

Unsere Veranstaltungen

Wir organisieren

- die Aus- und Weiterbildung für Psychologische Psychotherapeut_innen und Ärzt_innen sowie für Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut_innen in analytischer und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.
- Veranstaltungen für den persönlichen fachlichen Austausch für Mitglieder und interessierte Gäste,
- zertifizierte Veranstaltungen im Rahmen der gesetzlichen Fortbildungspflicht gemäß den Richtlinien der Ärztekammer Nordrhein und der Psychotherapeutenkammer NRW.

Der Institutsabschluss ermöglicht die Mitgliedschaft im Institut sowie in der DGPT bzw. VAKJP. Kolleg_innen, die bei uns die Ausbildung ausschließlich in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie absolviert haben, können ebenfalls die volle Mitgliedschaft im IPD und in der DGPT erwerben, da diese Ausbildung am analytischem Grundverständnis orientiert ist und als Sonderform des analytischen Verfahrens erlernt werden kann.

Das Institut ist Mitglied der **Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e.V.**
Weitere Informationen: www.akademie-psychoanalyse-duesseldorf.org

In einer Kooperationsvereinbarung des IPD mit der **Klinik und dem Klinischem Institut für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf (KIP)** wurde die seit Jahren bestehende Verbindung vertieft. Ziel dieser Kooperationsvereinbarung ist die möglichst weitgehende wechselseitige Öffnung und Anerkennung der jeweiligen Aus-/Weiterbildungsangebote für die ärztlichen und psychologischen Aus-/Weiterbildungskandidat_innen beider Kooperationspartner. Die Veranstaltungen im KIP werden den Kandidat_innen regelmäßig durch Aushang am schwarzen Brett und über den Mail-Verteiler des IPD bekanntgegeben.

In einer Kooperationsvereinbarung des IPD mit der **Düsseldorfer Arbeitsgruppe der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e.V. (DAG-DPG)** wurde die Zusammenarbeit in wissenschaftlicher und fachlicher Fortbildung für Psychotherapeut_innen (PSA, TP, AKJP) verabredet. Ein besonderes Organ dieser Zusammenarbeit stellt die DPG-Arbeitsgruppe der DAG-DPG dar, die in Kooperation mit dem IPD und in den Räumen des IPD Fortbildungsveranstaltungen anbietet.

Inzwischen hat das IPD einen Kooperationsvertrag mit dem **Gruppenanalyse-Seminar GRAS e.V.** abgeschlossen.
GRAS ist ein von der Deutschen Gesellschaft für Gruppenanalyse und Gruppenpsychotherapie (D3G) anerkanntes Fortbildungsinstitut für analytische und tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie.
In Kooperation mit der Ausbildungsstätte führt GRAS Teile der Fortbildung in der Gruppenpsychotherapie durch. Die Fortbildung erstreckt sich auf die analytische und die tiefenpsychologisch fundierte Gruppenpsychotherapie, je nach Ausgangsqualifikation. Sie umfasst Selbsterfahrung in der Gruppe, Theorie der Gruppenpsychotherapie und Gruppenanalyse sowie teilweise die Supervision der Gruppenbehandlung.

Wir weisen gern auf den **Verein der Freunde und Förderer des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e. V.** hin, der seit Oktober 2010 besteht. In seiner Satzung sind die Vereinsziele wie folgt formuliert:
"Der Verein setzt sich zum Ziel, in erster Linie die Arbeit des Institut für Psychoanalyse und Psychotherapie Düsseldorf e. V zu unterstützen, zu begleiten und zu fördern, das Institut bei der Wahrnehmung seiner Interessen in der Öffentlichkeit zu unterstützen und psychisch bedürftigen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen durch geeignete Maßnahmen therapeutische Hilfe gezielt zu ermöglichen. Dies soll geschehen durch Öffentlichkeitsarbeit, Fort- und Weiterbildung relevanter Berufsgruppen, Unterstützung praxisbezogener wissenschaftlicher Forschung und Förderung von Projekten für die oben erwähnten Zwecke, die anderweitig nicht finanziert werden."
Informationen und Anfragen zur Mitgliedschaft bei der Vorsitzenden unter zoeke.greve@t-online.de.

Konto-Verbindung für Spenden: Deutsche Apotheker- und Ärztebank,
IBAN: DE81 3006 0601 0005 3315 66, BIC: DAAEDEDDXXX

Aus- und Weiterbildungsangebote

Das Institut bietet folgende Formen der Aus- und Weiterbildung an:

- **Psychoanalytische und tiefenpsychologisch fundierte Weiterbildung nach den Richtlinien DGPT** für Ärzt_innen und approbierte Psychologische Psychotherapeut_innen.

- **Ausbildung zu Psychologischen Psychotherapeut_innen** mit den Vertiefungsgebieten „analytische Psychotherapie" und „tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie" nach dem Psychotherapeutengesetz (PsychThG). Die Ausbildung erfolgt entweder als verklammerte Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie oder ausschließlich in tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

- **Ausbildung zu analytischen Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut_innen** nach dem PsychThG für Psycholog_innen, Sozialpädagog_innen, Diplom-Pädagog_innen (und gleichwertige Abschlüsse). Die Ausbildung erfolgt als verklammerte Ausbildung in psychoanalytischer Psychotherapie und tiefenpsychologisch fundierter Psychotherapie.

- **Weiterbildung in analytischer Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie** für Ärzt_innen und approbierte Psycholog_innen.

- Erwerb der **Zusatztitels Psychoanalyse** und **Psychotherapie** für Ärzt_innen.

- Erwerb einer **weiteren Fachkunde** entweder im Vertiefungsgebiet „analytische Psychotherapie" oder im Vertiefungsgebiet „tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie" für Psychologische Psychotherapeut_innen oder Erwerb der Fachkunde „analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie".

- **Weiterbildung in tiefenpsychologisch fundierter und analytischer Gruppenpsychotherapie** für Ärzt_innen und Psycholog_innen.

- **Bausteine** (Supervision, Selbsterfahrung, Theorieseminare) im Rahmen der **Facharztausbildung** „Psychosomatische Medizin und Psychotherapie" bzw. „Psychiatrie und Psychotherapie".

- Ein Teil der Veranstaltungen des Aus- und Weiterbildungsprogramms stehen auch Psycholog_innen, Pädagog_innen und Sozialwissenschaftler_innen, Ärzt_innen verschiedener Fachrichtungen und anderen Interessierten als **Gasthörer_innen** offen und sind zum Teil entsprechend den Maßgaben der Ärztekammer Nordrhein oder der Psychotherapeutenkammer NRW zertifiziert.

- **Student_innen**, die sich für eine Ausbildung an unserem Institut interessieren, können als Gasthörer_innen kostenlos an Seminaren, die als „für alle Hörer_innen" gekennzeichnet sind, teilnehmen.

Anfragen und Anträge, die die Aus- und Weiterbildung betreffen, schicken Sie bitte an das Sekretariat des Institutes. Gasthörer_innen melden sich bitte ebenfalls im Sekretariat an.

Detaillierte Informationen zu den jeweiligen Zugangsvoraussetzungen und den Aus - und Weiterbildungsordnungen finden sich auf unserer Homepage: www.psychoanalyse-duesseldorf.de

Vorstand

1. Vorsitzende	Dr. med. Maria Lauer Dörperweg 33, 40670 Meerbusch Tel.: 02159 / 44 95 E-Mail: marialauer@t-online.de
2. Vorsitzender	Dipl.-Soz.päd. Bernhard Moors Venloer Straße 37, 41751 Viersen Tel.: 02162 / 94 96 96 E-Mail: bernhard.moors@t-online.de
Leiterin des Aus- und Weiterbildungsausschusses Psychoanalyse und Psychotherapie	Dr. med. Ingeborg Lackinger Karger Am Rittersberg 47, 40595 Düsseldorf Tel.: 0211 / 78 22 506 E-Mail: lackingerkarger@arcor.de
Leiter des Aus- und Weiterbildungsausschusses Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie	Thomas Hartmann Graf-Bernadotte-Str. 34, 45133 Essen Tel.: 0201 / 17 00 268 E-Mail: praxis.thomashartmann@t-online.de
Schatzmeisterin	Dipl.-Psych. Claudia Vogel Langemarkstr. 22, 46045 Oberhausen Tel.: 0208 / 45 15 95 00 E-Mail: claudia.vogel@posteo.de

Abteilung Psychoanalyse und Psychotherapie

Leitung des Aus- und Weiterbildungsausschusses	Dr. med. Ingeborg Lackinger Karger Am Rittersberg 47, 40595 Düsseldorf Tel.: 0211 / 78 22 506 E-Mail: lackingerkarger@arcor.de
Aus- und Weiterbildungsausschuss	Silvana Buchheim Zenon Hottelet Roswita Huber-Schaffrath Henry Kessler Josefine Lorenzen Bettina Mudrich Andrea Schleu Eva Trübel
Organisation des Vorlesungsverzeichnisses	Maria Lauer Josefine Lorenzen Marion Zoeke-Greve
Kandidatenvertretung	Katharina Richter Andreas Normann, M.Sc. Tel.: 0211 / 43 63 51 63 0172 / 17 66 381 E-Mail für beide: kandidaten_psa_tp@ipd-net.de

Ambulanz	Arnoldstr. 7, 40479 Düsseldorf
Ambulanzleitung	Eva-Maria Einig
Telefonische Sprechstunde für Ausbildungskandidat_innen	Tel.: 02323 / 98 71 886 montags 13.00 - 14.00 Uhr
Stellvertretende Leitung	Friederike Augustin-Moretti
Ambulanzsekretariat	Dr. phil. Erdogan Aksu Tel.: 0211 / 17 19 918 Fax: 0211 / 17 12 98 39 E-Mail: PSA-Ambulanz@ipd-net.de
Sprechzeit und Anmeldung für Patienten	montags 17.30 - 20.30 Uhr
Ambulanzsprecherin	Valentina Niccolai Tel.: 0176 / 76 25 07 65 E-Mail: vale.niccolai@gmail.com

Abteilung Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie

Leitung des Aus- und Weiterbildungsausschusses	Thomas Hartmann Graf-Bernadotte-Str. 34, 45133 Essen Tel.: 02 01 / 17 00 268 E-Mail: praxis.thomashartmann@t-online.de
Aus- und Weiterbildungsausschuss	Hermann Hohendahl Sabine Hottelet Bernhard Moors Marion Zimmermann
Organisation des Vorlesungsverzeichnisses	Maria Lauer Susanne Schlieper Marion Zoeke-Greve
Kandidatenvertretung AKJP	Maria Palade Tel.: 0178 / 91 07 353 E-Mail: kandidaten_akjp@ipd-net.de

Ambulanzen	Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf Arnoldstraße 7, 40479 Düsseldorf
Ambulanzleitung	Dipl.-Päd. Hermann Hohendahl Heckstr. 18, 45239 Essen Tel.: 02 01 / 61 58 77 67 E-Mail: hohendahlh@t-online.de
Stellvertretende Leitung	Sigrid Strehlau Ferdinand-Thun-Str. 16 42289 Wuppertal Tel.: 02 02 / 59 95 14 E-Mail: sigrid.strehlau@t-online.de
Ambulanzsekretariat	Martina Helf Tel.: 02 11 / 17 19 916 Fax: 02 11 / 17 12 98 39 E-Mail: AKJP-Ambulanz@ipd-net.de
Sprechzeit und Anmeldung für Kinder/Jugendliche/ Eltern/Institutionen	dienstags 15.00 – 17.00 Uhr freitags 16.00 – 18.00 Uhr
Ambulanzsprecherinnen	Cathrin Becela Tel.: 01590 / 16 22 194 E-Mail: c.becela@mail.de Betül Güclü Tel.: 0163 / 34 07 093 E-Mail: betul.guclu@mail.de

Vertrauensleutegremium

Die Mitglieder des Vertrauensleutegremiums verstehen sich als Ansprechpartner für Probleme und Konflikte, die die Entwicklung und Weiterbildung der Ausbildungskandidat_innen beeinträchtigen und die in ihren üblichen Settings keine Sprache finden. Gespräche mit den Mitgliedern des Vertrauensleutegremiums werden vertraulich behandelt (s. a. Statuten des Vertrauensleutegremiums auf der Homepage).

Als Vertrauensleute sind zzt. gewählt:

- Werner Einig (Sprecher)
  Tel.: 023 23 / 98 87 420
  E-Mail: w.einig@einig-psychoanalyse.de

- Werner Pohlmann
  Tel.: 0221 / 425971
  E-Mail: pohlmann.werner@web.de

- Verena Sanders
  Tel.: 02405 / 479192
  E-Mail: info@therapie-sanders.de

- Sandra Schäfer-Kerckhoffs
  Tel.: 0177 / 97 44 413
  E-Mail: skerck@web.de

- Irene Schmidt
  Tel.: 0157 / 92 38 94 56
  E-Mail: psychologin@ireneschmidt.de

Sekretariat

Freiligrathstr. 13, 40479 Düsseldorf

E-Mail: sekretariat@ipd-net.de

Tel.: 0211 / 17 19 917

Fax: 0211 / 17 12 98 39

Das Sekretariat des Instituts für Psychoanalyse und Psychotherapie ist in der Regel an folgendem Tag durch Barbara Franke besetzt:

jeden Montag zwischen 15.30 und 20.30 Uhr

Abweichungen von den o. g. Zeiten sind dem automatischen Anrufbeantworter des Institutes zu entnehmen.

Bankverbindung

Deutsche Apotheker- und Ärztebank

IBAN: DE91 3006 0601 0004 0906 59

BIC: DAAEDEDDXXX

Gebühren

Die Semestergebühren werden unabhängig vom Besuch der Vorlesungen bis zum Abschlusskolloquium oder bis zur Abmeldung erhoben. Sie werden per Einzugsermächtigung am 01.04. des Jahres für das Sommersemester und am 01.10. des Jahres für das Wintersemester eingezogen. Eine entsprechende Einzugsermächtigung ist zu Beginn der Aus- bzw. Weiterbildung im Sekretariat abzugeben. Werden die Gebühren in einer angemessenen Frist und trotz mehrmaliger Mahnung nicht gezahlt, werden die Seminare für den entsprechenden Zeitraum nicht anerkannt.

Gebührenübersicht

Semestergebühr	550 €
Beurlaubungssemester	275 €
Gasthörer_innen	
• angestellt oder in eigener Praxis je DStd.	15 €
• Studenten: 2 Semester kostenlos, Verlängerung auf Antrag	

Bildungsprämie

Die Bildungsprämie ist ein Projekt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF), das zum Teil mit Mitteln aus dem Europäischen Sozialfond finanziert wird. Wenn Sie mehr als 15 Stunden pro Woche arbeiten und weniger als 20.000 Euro (40.000 bei Verheirateten) Jahreseinkommen haben, erfüllen Sie mit großer Wahrscheinlichkeit die Voraussetzungen für die Bildungsprämie. Das bedeutet, dass der Staat 50% Ihrer Weiterbildung bis zur Höhe von 500 Euro zahlt.

Bitte stellen Sie den Antrag vor der Vertragsunterzeichnung.

Semestertermine

	PSA/TP		AKJP
Semesterbeginn		**01.04.2023**	
Ende des Semesters		**30.09.2023**	
Mitgliederversammlung		**08.05.2023**	
Konferenz der Lehrenden + Curriculumskonferenz		**05.06.2023** 20.30 – 22.00 Uhr	
Kandidatenversammlung PSA/TP	**29.03.2023** 19.00 – 20.30 Uhr		
Semesterbesprechung PSA/TP	**29.03.2023** 20.30 – 22.00 Uhr		
Ambulanzbesprechung PSA/TP	**26.06.2023** 20.00 – 21.30 Uhr		
Kandidatenversammlung AKJP			**20.04.2023** 19.00 – 20.30 Uhr
Semesterbesprechung AKJP			**20.04.2023** 20.30 – 22.00 Uhr
Ambulanzbesprechung			**23.05.2023**
AKJP			**12.09.2023**
Tafeltreffen			19.00 – 20.30 Uhr
Ambulanztreffen			20.30 – 22.00 Uhr

Arbeitsgruppen

Akkanen-vom Stein / Mudrich:

AG Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie

Thema der Arbeitsgruppe „Tiefenpsychologisch fundierte Psychotherapie“ ist es, anhand von Fallmaterial und Literatur die eigenen theoretischen und behandlungspraktischen Konzepte tiefenpsychologisch fundieren Arbeitens mit Kolleg_innen zu diskutieren und auf diese Weise zu „schärfen“. Im Interesse eines kontinuierlichen Diskussionsprozesses ist die Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Neuer Termin: 14.06.2023, 20.00 – 22.00 Uhr

Hörerkreis: Für Mitglieder und niedergelassene Kolleg_innen

Ort: IPD

Mudrich / Schleu:

Forum NFIP

Wir diskutieren anhand von eigenen Erfahrungen, Texten und Fallbeispielen, was wir tatsächlich tun, wenn wir psychoanalytisch arbeiten und möchten darüber in einen Austausch kommen, mit welchen impliziten und expliziten Konzepten wir an unsere Behandlungen herangehen. Ziel ist es, uns innerhalb des IPD, das Teil des Netzwerks Freie Institute für Psychoanalyse und Psychotherapie (NFIP) ist, über den „common ground“ unserer Behandlungs- und Ausbildungspraxis zu verständigen.

I**nteressierte Mitglieder und Kandidat_innen sind herzlich eingeladen.**

Information zu Terminen und aktuellen Diskussionsthemen sowie Anmeldung bitte unter b.mudrich@posteo.de.

AG Psychoanalyse lehren

Die AG trifft sich in unregelmäßigen Abständen, um die didaktischen Fertigkeiten und Haltungen von uns als Dozierende zu reflektieren und anzureichern. Ferner verstehen wir uns als Intervisionsgruppe zur Planung von Seminaren. Jeder Dozierende im Co-Teaching sollte zumindest eine Seminarvorbereitung in der AG vorstellen, um ein kollegiales Feedback zu erhalten. Auf Wunsch bieten wir auch eine Unterrichtsbegleitung an. Zu dieser AG sind alle Dozent_innen des Instituts – insbesondere auch die im Co-Teaching-Status – eingeladen.

Anmeldungen zur Vorstellung einer Seminarplanung und Termininformationen bei André Karger und Bettina Mudrich.

Ethik AG

Die Ethik-AG lädt alle Institutsmitglieder und Kandidat_innen ein

Wir möchten uns mit der Frage beschäftigen, was Abstinenz in der psychoanalytischen und psychotherapeutischen Behandlung und Selbsterfahrung bedeutet. Wo ist die Grenze und wo beginnt die Abstinenzverletzung? Was bedeutet Karenz und wie lange währt sie?

Dies möchten wir mit Ihnen, nach einer kurzen Darstellung aktueller Publikationen, anhand von konkreten Konstellationen gemeinsam erörtern.

Wir freuen uns, Sie am **Donnerstag, den 25.5.2023** im Institut, Raum 1, begrüßen zu können.

Werner Einig, Verena Sanders, Ingeborg Lackinger Karger, Roswitha Huber-Schaffrath, Johanna Althaus, Silvana Buchheim, Andrea Schleu

Programm der Düsseldorfer Arbeitsgruppe der Deutschen Psychoanalytischen Gesellschaft e.V.

Programm der DPG-AG im Sommersemester 2023

17.04.2023
Petra Adler-Corman
Kasuistik

V, VI / A.1, A.4, B.4

15.05.2023
NN
Vortrag oder Kasuistik

02.06.2023 (Freitag)
Ursula Volz-Boers (Kamp-Lintfort)
Vortrag: Arbeit mit Körperempfindungen in einer sensorisch-intuitiven Haltung

I, II, III / A.1, A.2, B.3

03.06.2023 (Samstag)
Ursula Volz-Boers
KTS

V, VIII / B.2, B.3

Diese Veranstaltungen mit Frau Volz-Boers finden in Kooperation mit dem IPD statt. Kandidat_innen sind willkommen.

19.06.2023
Stefanie Rosenfeld
Vortrag mit Fallvignetten

II, V / A.2, A.5, B.2, B.3

21.08.2023
NN (angefragt)
Kasuistik

18.09.2023
Thomas Litz
Vortrag mit Fallvignetten

II, V, VI / A.2, A.5, B.3

Änderungen vorbehalten.

Veranstaltungsbeginn montags ist 20:00 Uhr.

Freitagsveranstaltungen: Wenn nicht anders angegeben: 19:00-21:15 Uhr.

Samstagsveranstaltungen: Wenn nicht anders angegeben: 09:30-13:00 Uhr.

Die Veranstaltungen sind offen für Mitglieder des IPD.

Nicht alle Veranstaltungen sind für Kandidaten offen. Details finden Sie im jeweiligen Einladungsschreiben.

Am fachlichen Austausch interessierte Psychoanalytikerinnen und Psychoanalytiker können auf Antrag Mitglied werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.dpg-duesseldorf.de

Veranstaltungen der Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik Düsseldorf e.V.

Psychoanalytische Betrachtung der Boomergeneration

Datum: **19.04.2023, ca. 13.00-18.00 Uhr**

Vortragende: Prof. Dr. Matthias Franz, Dr. Bertram von der Stein, Andreas Normann

Ort: Alexius Krankenhaus Neuss

Veranstalter: Alexius Krankenhaus (Abteilung für Psychosomatik) und Akademie für Psychoanalyse und Psychosomatik e.V.

Akkreditierung bei der Ärztekammer beantragt.

Eine ausführliche Einladung folgt.

Übergreifende Seminarangebote der DGPT- und VAKJP-Institute NRW

Die Angebote verstehen sich als gemeinsame Seminarangebote der kooperierenden DGPT- und VAKJP-Institute für ihre Aus- und Weiterbildungskandidat_innen und -teilnehmer_innen.

Jedes Quartal wird dieses gemeinsame Vorlesungsverzeichnis aktualisiert und per Mail versandt.

Wir hoffen, dass wir Ihnen als Kandidat_innen interessante Veranstaltungen zugänglich machen können, Sie Einblicke in die Ausbildungskultur und –struktur anderer Institute gewinnen und sind auf Ihre Rückmeldungen gespannt!

Bitte beachten Sie die Anmeldemodalitäten pro Seminar und bringen Sie zu jeder der Veranstaltungen eine von Ihnen unterzeichnete Schweigepflichtserklärung mit, die Sie im jeweils anbietenden Institut zur Ablage abgeben. Die Datei dazu erhalten Sie mit dem Quartalsprogramm. Denken Sie daran Ihr Studienbuch mitzunehmen. Sollten Sie es vergessen haben, können Sie sich die betreffende Veranstaltung über unsere Teilnahmebescheinigung von den betreffenden Dozent_innen vor Ort abzeichnen lassen und mitnehmen.

Bitte beachten Sie auch, dass die Veranstaltungen ggf. kurzfristig auf Online- oder Hybrid-(d.h. Präsenz+Online)-Formate umgestellt werden können. Sie erhalten in diesem Fall nach Ihrer Anmeldung weiterführende Infos vom entsprechenden Institut.

Hinweise zum Semesterprogramm

Wir bitten Sie, die folgenden Hinweise unbedingt zu beachten:

- Bitte melden Sie sich unbedingt bis spätestens 10 Tage vor dem 1. Termin per Mail und unter Angabe Ihrer Telefonnummer bei den Dozent_innen an, wenn Sie als Gasthörer_in oder externe/r Teilnehmer_in im Rahmen der Kooperation mit den DGPT-/AKJP-Instituten an einem Seminar teilnehmen wollen.

- **Alle KANDIDAT_INNEN des IPD** melden sich bitte über den Link an, den Sie vom Sekretariat erhalten haben. Nur wenn Sie sich wegen eines Referates oder einer Fallvorstellung direkt mit der/dem Dozent_in abstimmen möchten, senden Sie eine Mail an die Dozent_innen. Bitte bei der Anmeldung einer Fallvorstellung im KTS angeben (ebenfalls über den Link), wenn Patient_innen zwischen 17-22 Jahren vorgestellt werden, damit diese für beide Abteilungen angerechnet werden können.

- Da bei den einzelnen Seminarankündigungen die Literaturangaben nur zum Teil aufgeführt werden, erfragen Sie diese bitte bei den Dozent_ und klären, wie Sie Zugang zu den Literaturstellen bekommen.

- Die Veranstaltungen sind für alle Hörer_innen (AKJP, PSA, TP und Gasthörer_innen, unabhängig vom Stand der Ausbildung) zugänglich, wenn keine Angaben zum Hörer_innenkreis gemacht sind.

- Da die Zertifizierung von einzelnen Veranstaltungen nach den Maßgaben der Ärztekammer Nordrhein oder der Psychotherapeutenkammer NRW bei Erscheinen des Vorlesungsverzeichnisses in der Regel noch nicht erfolgt ist, erfahren Sie über die Homepage des Instituts (www.psychoanalyse-duesseldorf.de) den jeweiligen Stand zu den Fortbildungsveranstaltungen des Instituts. Bitte informieren Sie sich daher regelmäßig über die Homepage, welche Veranstaltungen zertifiziert sind.

Zuordnungsschlüssel
Theoretisches Lehrprogramm der DGPT

Die römischen Ziffern im Kursprogramm weisen auf die Bereiche hin, die im Rahmen des DGPT-Lehrprogramms angerechnet werden:

I - Psychoanalytische Entwicklungs- und Persönlichkeitstheorie
- Theorien der Psychodynamik von Familie und Gruppe
- allgemeine Entwicklungspsychologie, Lerntheorie

II - Allgemeine psychoanalytische Krankheitslehre

III - Spezielle psychoanalytische Krankheitslehre
- Psychosomatik
- Einführung in die Psychiatrie

IV - Psychoanalytische Traumtheorien

V - Theorien des therapeutischen Prozesses und der psychoanalytischen Behandlungstechniken
- Indikation der psychoanalytisch begründeten Verfahren und der anderen wissenschaftlich anerkannten Verfahren einschließlich Prävention und Rehabilitation

VI - Techniken der psychoanalytischen (diagnostischen und therapeutischen) Gesprächsführung
- Einführung in Psychodiagnostik
- Methodik der psychoanalytisch begründeten Verfahren und der anderen wissenschaftlich anerkannten Psychotherapieverfahren

VII - Fakultative Veranstaltungen
- Grundlagen der psychoanalytischen Kulturtheorie und der analytischen Sozialpsychologie
- Grundsätze der Berufsethik

VIII - Kasuistisch-technisches Seminar

Zuordnung nach dem Gegenstandskatalog für die schriftlichen Prüfungen nach dem Psychotherapeutengesetz

Grundkurse AKJP und PSA/TP

A.1. Allgemeine psychologische Grundlagen der Psychotherapie unter psychoanalytischen Gesichtspunkten sowie neuropsychologische Grundlagen der Psychotherapie, Geschichte der Psychotherapie

A.2 Konzepte der Entstehung, Aufrechterhaltung und den Verlauf psychischer und psychisch mitbedingter Erkrankungen verschiedener Altersgruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten

A.2.1 Allgemeine und spezielle psychoanalytische Krankheitslehre der Störungen mit Krankheitswert, bei denen Psychotherapie indiziert ist, unter besonderer Berücksichtigung der wissenschaftlich anerkannten Verfahren

A.2.2 Psychoanalytisch begründete psychosomatische Krankheitslehre

A.2.3 Psychiatrische Krankheitslehre unter psychoanalytischen Gesichtspunkten

A.3 Definition, Diagnostik, Differentialdiagnostik und Indikationsstellung psychischer Störungen

- Allgemeine Kennzeichen der Klassifikation und Diagnostik psychischer Störungen
- Diagnostische Grundprinzipien unter psychoanalytischen Gesichtspunkten
- Diagnostische Aspekte spezieller Störungsbilder

A.4 Psychische Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter bzw. Erwachsenenalter

A.5 Intra- und interpersonelle Aspekte psychischer und psychisch mitbedingter Störungen in Paarbeziehungen, Familien und Gruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten

A.6 Prävention und Rehabilitation

A.7 Medizinische und pharmakologische Grundkenntnisse für Psychologische Psychotherapeuten

A.8 Methoden und differentielle Indikationsstellung wissenschaftlich anerkannter psychotherapeutischer Verfahren

- Methoden der Verhaltenstherapie sowie weitere theoretisch begründete Verfahren

A.9 Dokumentation und Evaluation von psychotherapeutischen Behandlungsverläufen

- Methoden und Erkenntnisse der Psychotherapieforschung

A.10 Berufsethik und Berufsrecht

Vertiefungskurse PSA/TP

B.1 Theorie und Praxis der psychoanalytischen und tiefenpsychologisch fundierten Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung und Prognose

B.2 Rahmenbedingungen der psychoanalytisch begründeten Verfahren, Setting, Einleitung und Beendigung der Behandlung

B.3 Behandlungskonzepte und -techniken psychoanalytisch begründeter Verfahren und deren Anwendung

Kasuistisch-technische Seminare

B.4 Krisenintervention / Akutbehandlung

B.5 Behandlungstechniken psychoanalytisch begründeter Verfahren bei Kurz- und Langzeittherapie

B.6 Therapiemotivation, Therapeuten-Patienten-Beziehung im Psychotherapieprozess unter psychoanalytischen Gesichtspunkten

B.7 Einführung in Behandlungsverfahren bei Kindern und Jugendlichen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten (Vertiefungskurse AKJP werden ohne extra Kennzeichnung als B.7 angerechnet.)

B.8 Behandlungsverfahren bei Paaren, Familien und Gruppen unter psychoanalytischen Gesichtspunkten (Vertiefungskurse AKJP B.4 sind anrechenbar.)

Vertiefungskurse AKJP

B.1 Theorie und Praxis der psychoanalytischen und tiefenpsychologischen Diagnostik, insbesondere Anamnese, Indikationsstellung, Prognose

B.2 Rahmenbedingungen: Setting, Einleitung und Beendigung der Behandlung

B.3 Behandlungskonzepte und -techniken psychoanalytisch begründeter Verfahren und deren Anwendung, Krisenintervention, Kurz- und Langzeittherapie

B.4 Begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen im Therapieprozess

Kursprogramm

Die Literaturangaben sind bei den Dozent_innen zu erfragen.

Montag

Winter

Angewandte Massenpsychologie im 21. Jahrhundert

Von „Public Relations“ (E. Bernays) über „PsyOps“ zum „Cognitive Warfare“ – und Ich-Analyse (S. Freud)

Ausgehend von Freuds Einsichten zur Massenpsychologie 1921 und einer ihrer ersten Anwendungen durch seinen Neffen Edward Bernays 1928 wird die praktische Nutzung psychologisch-psychoanalytischen Wissens 100 Jahre später durch zivile und militärische Verhaltenswissenschaften in Wirtschaft und Politik untersucht.

In einer psychoanalytischen „Ich-Analyse“ wird zudem untersucht, wie sich die Steuerung der öffentlichen Meinung (W. Lippmann) einer gezielten Stimulation urmenschlicher – gewöhnlich und mit gutem Grund der Verdrängung unterliegender – Gefühlsregungen bedient: archaischen Formen von Angst, Scham und Schuld sowie der Instrumentalisierung der Täter-Opfer-Relation als „dem“ Startpunkt manifester Gewalt.

Literatur:	Sigmund Freud (1921): Massenpsychologie und Ich-Analyse
	Walter Lippmann (1922): Die öffentliche Meinung
	Edward Bernays (1928): Propaganda
	Mathias Desmed (2022): The Psychology of Totalitarism
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.5, A.10; DGPT: VII
Ort:	IPD 1
Termin:	**24.04.2023, 22.05.2023, 12.06.2023**
Uhrzeit:	**20.30 – 22.00 Uhr (3 x 1 DStd.)**

Trübel / Winter

Psychodynamische Aspekte der Psychose

Wir werden uns ein psychoanalytisches Verstehen von Psychosen und einen möglichen Umgang mit Psychotischem anhand von Texten, Fallvignetten und vielleicht Rollenspiel erarbeiten.

Literatur:	ZB Psychodynamik und Psychotherapie der Psychosen Schwarz u.a. HRG von W. Mertens
	Irren ist Menschlich von Klaus Dörner
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.1-A.4, B.1, B.6; DGPT: I-III, V
Ort:	IPD 2
Termin:	**19.06.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Tangen-Petraitis / Trübel

Deutungen

Psychodynamische Psychotherapie soll helfen, verborgenes seelisches Erleben und seine Bedeutungen erfahrbar zu machen. Wie kann das Deuten dabei helfen? Was genau ist mit „Deutung“ gemeint? Im Seminar befassen wir uns an zwei Abenden mit ganz unterschiedlichen Deutungsebenen, deren Wirkungen und Nebenwirkungen und ihrem theoretischen Kontext - Ausprobieren inbegriffen.

Literatur:	W. Mertens Psychoanalytische Behandlungstechnik, Kap7, Kohlhammer.2015
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.1, A.3, B.3, B.5, B.6; DGPT: V- VII
Ort:	IPD 1
Termin:	**14.08.2023, 28.08.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 20.30 Uhr (2 x 1 DStd.)**

Dienstag

Schlieper

Die Entwicklung des Überichs

Literatur:	In: Tyson und Tyson (1990): Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie.
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.1
Ort:	IPD 1
Termin:	**22.08.2023**
Uhrzeit:	**20.30 – 22.00 Uhr (1 DStd.)**

Kasuistisch-technische Seminare

Althaus

KTS einer Anamnese oder eines Behandlungsfalls

Bitte einen entsprechenden Fall verbindlich bei der Dozentin anmelden.

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen
Zuordnung:	B.3
Ort:	IPD 1
Termin:	**18.04.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Adler-Corman / Engelhardt

KTS – Vom imaginären zum realen Baby

KTS anhand von Stundenprotokollen aus der Babybeobachtung

Vergabe von Referaten möglich.

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen
Zuordnung:	B.3; DGPT: VIII
Ort:	IPD 1
Termin:	**02.05.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Adler-Corman / Engelhardt
KTS – Regulationsstörungen bei Babys
KTS anhand von Fallbeispielen aus der SKEPT
Vergabe von Referaten möglich.

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen
Zuordnung:	B.3; DGPT: VIII
Ort:	IPD 1
Termin:	**16.05.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Haffer / Hohendahl
KTS
KTS mit einer Fallvorstellung Abteilung AKJP

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen
Zuordnung:	B.1-B.4
Ort:	IPD 1
Termin:	**13.06.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Mittwoch

Hottelet, Z.

Depression

Depressionen sind die am häufigsten auftretenden psychischen Erkrankungen in Deutschland. Sie stellen den häufigsten Grund für die Ausstellung von Arbeitsunfähigkeitsbescheinigungen dar.

In der ersten Hälfte der Veranstaltung möchte ich einige psychoanalytische Beiträge zur Depression im Stil einer Vorlesung darstellen, was mit einer Fallsequenz abgerundet werden soll.

In der zweiten Hälfte bitte ich um Ihre Beiträge aus Ihrer Praxis (auch wenn Sie noch am Anfang von ihr stehen!). Hierbei soll es um das gehen, was Depressive in uns auslösen und um behandlungstechnische Aspekte.

Bitte melden Sie sich für diese Veranstaltung frühzeitig an und teilen Sie auf diesem Wege mit, ob Sie eine Fallsequenz zum Veranstaltungsthema beisteuern können.

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen, ausdrücklich offen für beide Abteilungen, bevorzugt mit (etwas) Anamnese- resp. Behandlungserfahrung (max. 1 Studierende/r)
Zuordnung:	A.2, A.2.1, A.3, A.4, B.5; DGPT: I, II
Ort:	IPD 1
Termin:	**19.04.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Augustin-Moretti / Mudrich

Formen der Abwehr oder die Kreativität der Psyche

Vorstellung der Abwehrmechanismen und -modalitäten und gemeinsame Erarbeitung ihrer klinischen Erscheinungsformen anhand von Fallvignetten.

Bitte eigene Fallbeispiele mitbringen.

Literatur:	Freud, A.: Das Ich und die Abwehrmechanismen
	Mentzos, S: Lehrbuch der Psychodynamik
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.1, A.2, A.2.1, B.1; DGPT: I-III
Ort:	IPD 1
Termin:	**21.06.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Hottelet, Z.

Aggression

Aggression ist eine der zentral wirkenden Kräfte in uns. In der ersten Hälfte dieser Veranstaltung möchte ich eine theoretische Einführung zum Thema im Rahmen eines Vortrags geben.

In der zweiten Hälfte soll es um Beispiele hierzu aus der Praxis gehen. Erwünscht sind Ihre eigenen Erfahrungen mit aggressiv aufgeladenen Situationen in der Behandlungspraxis, sowohl im Kinder-/Jugendlichen-, als auch im Erwachsenenbereich, um Gegenübertragungsreaktionen und Verwickelt-Werden zuordnen zu können.

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen, ausdrücklich offen für beide Abteilungen, bevorzugt mit (etwas) Anamnese- resp. Behandlungserfahrung (max. 1 Studierende/r)
Zuordnung:	A.1, A.2, A.2.2, A.4; DGPT: I, II, V
Ort:	IPD 1
Termin:	**16.08.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Mudrich / Schleu

Geplant – einvernehmlich – unfreiwillig?

Über die Beendigung von Behandlungen

Nach einem theoretischen Input gemeinsame Reflexion eigenen Erlebens und Erarbeitung behandlungstechnischen Umgangs anhand von Fallbeispielen

Literatur:	ab Sommersemester bei den Dozentinnen zu erfragen
Hörerkreis:	Kandidat_innen PSA/TP ab 4. Semester
Zuordnung:	B.2, B.5, B.6; DGPT: V, VI
Ort:	IPD 1
Termin:	**30.08.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Kasuistisch-technische Seminare

Hohendahl / S. Hottelet

KTS

Im KTS werden zwei Kandidat_innen ihren Fall vorstellen.

Hörerkreis:	Kandidat_innen AKJP mit Behandlungserlaubnis
Zuordnung:	B.2, B.3
Ort:	IPD 1
Termin:	**26.04.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Augustin-Moretti / Mudrich

KTS

Vorstellung einer Stunde aus einer tiefenpsychologisch fundierten oder einer analytischen Psychotherapie

Hörerkreis:	Kandidat_innen ab 4. Semester bzw. mit Behandlungserlaubnis
Zuordnung:	B.3; DGPT: VIII
Ort:	IPD 1
Termin:	**10.05.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Lackinger Karger / Lauer

KTS

Fallvorstellung TP oder AP

Bitte Anmeldung bei den KTS-Leiterinnen!

Hörerkreis:	Kandidat_innen ab 4. Semester bzw. mit Behandlungserlaubnis
Zuordnung:	B.3; DGPT: VIII
Ort:	IPD 1
Termin:	**14.06.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Augustin-Moretti / Lorenzen

KTS – Fallvorstellung aus einer TP oder AP vorzugsweise mit interkultureller Fragestellung

Wir freuen uns über ein KTS zur Fortsetzung der Auseinandersetzung mit interkultureller Psychotherapie (Deutsch bei Pat./Kand. nicht als Muttersprache; eigene Migration bei Pat oder Flucht/Vertreibung bei den Vorfahren) mit Fragen von Entwurzelung und Identität.

Hörerkreis:	Kandidat_innen ab 4. Semester
Zuordnung:	B.3; DGPT: VIII
Ort:	IPD 1
Termin:	**09.08.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Haffer / Mudrich

KTS

Gemeinsames KTS mit jeweils einer Fallvorstellung aus jeder Abteilung PSA und AKJP

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen
Zuordnung:	B.1-B.4
Ort:	IPD 1
Termin:	**23.08.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Lackinger Karger / Mudrich

KTS

Erstellen einer Abschlussarbeit – TP oder AP

Bitte Anmeldung bei den KTS-Leiterinnen!

Hörerkreis:	Kandidat_innen ab 4. Semester bzw. mit Behandlungserlaubnis
Zuordnung:	A.3, A.9, B.2, B.6; DGPT: V, VI
Ort:	IPD 1
Termin:	**06.09.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Lackinger Karger / Mudrich

KTS

TP oder AP

Bitte Anmeldung bei den KTS-Leiterinnen!

Hörerkreis:	Kandidat_innen ab 4. Semester bzw. mit Behandlungserlaubnis
Zuordnung:	B.3; DGPT: VIII
Ort:	IPD 1
Termin:	**13.09.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Donnerstag

Kessler

Gegenüberstellung von PSA und TP

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur:	auf Anfrage
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 8-9 Hörer_innen, davon max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.1, A.8, B.1-B.3, B.4 (AKJP); DGPT: I, VII
Ort:	IPD 1
Termin:	**27.04.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Sanders

Psychoanalytische Aspekte der Klimakrise

Vergabe von Referaten möglich.

Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.2, A.5
Ort:	IPD 1
Termin:	**04.05.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Moors

Präventionsprojekt: „Long Covid bei Kindern und Jugendlichen“

Kinder und Jugendliche im Dauerkrisenmodus? Klimakrise, Krieg, Corona-Pandemiefolgen; Vorstellung und Hintergründe des Präventionsprojektes; kann Prävention psychoanalytisch sein? Versorgungsaspekte; Fallvignetten

Literatur	Berufsordnung, PtK NRW, unter: www.ptk-nrw.de
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.6, B.1-B.3
Ort:	IPD 1
Termin:	**15.06.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Althaus

Trauma und Traumafolgestörungen im Kinder- und Jugendalter

Entstehung, Verständnis und Behandlung

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen
Zuordnung:	A.2-A.4, B.3
Ort:	IPD 1
Termin:	**22.06.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (1 DStd.)**

Haffer

Verlust realer Objekte – Umgang mit Tod und Trauer bei Kindern und Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Eltern

Neben Fallbeispielen zu lebensbedrohlicher Erkrankung des Patienten, eines Eltern- und Geschwisterteils und deren Sterben, werden Krankheitsbearbeitung, altersspezifische Trauerprozesse und therapeutische Hilfestellungen erörtert.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur	Lehrbuch der Psychotherapie AP/TP für KJP
Hörerkreis:	alle Kandidat_innen
Zuordnung:	A.2., A.5, A.6, B.3
Ort:	IPD 1
Termin:	**10.08.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Moors

Wie frei ist die freie Berufsausübung?

Rechte und Pflichten bei der Berufsausübung von Psychotherapeut*innen: aktuelle gesetzliche Regelungen

Spezifika bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen; rechtliche Rahmenbedingungen; Zustimmung Sorgeberechtigter; Strittige Familienkonstellationen

Literatur	Berufsordnung, PtK NRW, unter: www.ptk-nrw.de
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.10, B.2
Ort:	IPD 1
Termin:	**17.08.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Hohendahl / S. Hottelet

Psychoanalytische Entwicklungspsychologie Teil 1

Es geht im ersten Teil um die Entwicklung der Psychosexualität und der Geschlechtsidentität von der Geburt bis zum 4. Lebensjahr.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur	Tyson und Tyson „Lehrbuch der psychoanalytischen Entwicklungspsychologie“
	Mertens „Entwicklung der Psychosexualität und der Geschlechtsidentität“ Band 1
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.2, A.2
Ort:	IPD 1
Termin:	**31.08.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Moors

Übungen zur Psychodynamik

Vom Erstkontakt zur Psychodynamik und Behandlungsplan

Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.8-A.10, B.1-B.3
Ort:	IPD 1
Termin:	**07.09.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Kasuistisch-technische Seminare

Sanders

KTS – Supervisorin stellt eigenen Fall vor

Fallvorstellung einer Jugendlichenbehandlung nach schwerer Traumatisierung als „Arbeit auf der Grenze“. Neben der Auseinandersetzung mit meinen Abstinenz-Grenzgängen ist bei Bedarf auch Raum für eigene Fragestellungen und Fallvignetten von Kanditat_inen, ggfs. wird das Seminar an einem weiteren Termin fortgesetzt.

Hörerkreis:	Kandidat_innen AKJP
Zuordnung:	A.10, B.3, B.5, B.7
Ort:	IPD 1
Termin:	**11.05.2023**
Uhrzeit:	**19.00 – 22.00 Uhr (2 DStd.)**

Freitag

Peteler

Kompaktseminar: Sexuelle Kindesmisshandlung

2. Teil: Psychodynamik und Handlungsstrategien des Täters / der Täterin

3. Teil: Psychodynamik des Opfers

Der erste Teil fand bereits im WS 22/23 statt, ein Einstieg in den 3. Teil ist nicht möglich.

Hörerkreis:	alle Hörer_innen
Zuordnung:	A.2, A.2.1, A.2.2, A.4, A.5, B.1- B.6
Ort:	Praxis Dr. Peteler, Adlerstr. 1, 41469 Neuss (Norf)
Termin:	**2. Teil: Freitag, 12.05.2023 und Samstag, 13.05.2023**
	3. Teil: Freitag, 01.09.2023 und Samstag, 02.09.2023
Uhrzeit:	**Freitag 13.30 – 18.30 Uhr**
	Samstag 09.00 – 17.00 Uhr (2 x 7 DStd.)

Kasuistisch-technische Seminare

Einig, E.-M.

KTS – Komplextraumatisierungen bei (sexueller) Gewalt:

Traumabehandlung in TP und AP unter Berücksichtigung der Unterschiede in der Behandlungsform.

Theoretisch und Praktisch wird an verschiedenen Fallvignetten aus TP und PSA mit Symptomatik von Angst, Depressionen und schwerer Somatisierung gearbeitet. Erarbeitet werden Psychodynamik, Indikation und Behandlungsfokus. Dabei werden verschiedene Fallvignetten vorgestellt. Besondere Beachtung finden auch die Momente von transgenerationaler Weitergabe von Traumata.

Gerne können Sie eigenes Material mitbringen. Durch das Wochenendseminar ist eine kompakte Arbeitsatmosphäre möglich, die auch Raum für Themen von Übertragung und Gegenübertragung lässt.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur:	Ausführliches Skript und Literaturliste wird im Seminar verteilt.
Hörerkreis:	alle Kandidat_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.2.1, A.3, B.1-B.6; DGPT: V, VI
Ort:	Praxis Einig, Schillerstr. 37-39, 44623 Herne. Parkplätze an der Praxis vorhanden
Termin:	**11.08.2023, 12.08.2023**
Uhrzeit:	**Freitag: 15.00 – 20.00 Uhr** **Samstag: 09.30 – 16.30 Uhr** **(2 x 4 DStd.)**

Samstag

Hartmann

Die 4 Theorien der Psychoanalyse

In diesem Seminar werden wir uns mit den 4 grundlegenden Theorien der Psychoanalyse auseinandersetzen; einige Texte von Ferenci, Klein und Lacan werden zu Beginn bearbeitet. Danach werden wir uns dann den 4 Theorien selbst zuwenden.

Die Teilnehmerzahl ist auf 12 Teilnehmer_innen beschränkt und die Gruppe danach geschlossen.

Vergabe von Referaten möglich.

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen
Zuordnung:	A.1-A.4; DGPT: I-IV
Ort:	Praxis Hartmann Graf-Bernadotte-Str 34, 45133 Essen
Termin:	**22.04.2023, weitere Termine nach Vereinbarung**
Uhrzeit:	**11.00 – 16.30 Uhr (3 DStd.)**

Winter

Strukturbezogene Psychotherapie (SP)

Einführung in die „Strukturbezogene Psychotherapie“ nach G. Rudolf. Neben Darstellung von Grundüberlegungen zum Verhältnis von „Konflikt und Struktur“ in Bezug auf konkrete Krankheitsbilder soll besonderes Augenmerk gelegt sein auf differenzierte psychopathologische Diagnostik auf den verschiedenen Betrachtungsebenen (deskriptiv, persönlichkeits-strukturell, ich-strukturell, beziehungsdiagnostisch (OPD)), der Entwicklung und Monitorierung einer diagnosebezogenen therapeutischen Haltung und der Evaluation des Behandlungsfortschritts.

Literatur:	Gerd Rudolf 2022): Strukturbezogene Psychotherapie (SP)
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.3, B.1-B.3; DGPT: V, VI
Ort:	IPD 1
Termin:	**29.04.2023**
Uhrzeit:	**09.30 – 15.30 Uhr (3 DStd.)**

Lorenzen / Mudrich

TP-Curriculum

Block I „Einleitung einer TP-Behandlung“ (Gestaltung der diagnostischen Phase, Differentialindikation, Therapieplanung, Fokus/Ziel, Gestaltung des Arbeitsbündnisses, Aufklärung)

Block II „Übertragung und Regression“ (Regressionsfördernde vs. begrenzende Elemente in der TP, Umgang mit stark regredierten bzw. "regressionsunwilligen" Patient_innen, typische Übertragungshaltungen, Umgang damit, positive Konnotation Besonderheiten des Umgangs mit der Übertragung in der TP, Übertragungsdeutungen)

Erarbeitung und praktische Erprobung der zur Einleitung einer TP-Behandlung erforderlichen Schritte sowie des Umgangs mit Übertragung und Regression. Dabei werden theoretischer Input, Fallbeispiele der Dozentinnen sowie ggf. von Teilnehmer_innen und Rollenspiel-Übungen genutzt.

Hörerkreis:	Kandidat_innen PSA/TP
Zuordnung:	A.3, B.1, B.2, B.5, B.6; DGPT V, VI
Ort:	IPD 1
Termin:	**06.05.2023**
Uhrzeit:	**09.30 – 18.00 Uhr (5 DStd.)**

Peteler

Kompaktseminar: Sexuelle Kindesmisshandlung

Die drei Abschnitte bauen aufeinander auf.

2. Teil: Psychodynamik und Handlungsstrategien des Täters / der Täterin

3. Teil: Psychodynamik des Opfers

Der erste Teil fand bereits im WS 22/23 statt, ein Einstieg in den 3. Teil ist nicht möglich.

Hörerkreis:	alle Hörer_innen
Zuordnung:	A.2, A.2.1, A.2.2, A.4, A.5, B.1- B.6
Ort:	Praxis Dr. Peteler, Adlerstr. 1, 41469 Neuss (Norf)
Termin:	**2. Teil: Freitag, 12.05.2023 und Samstag, 13.05.2023**
	3. Teil: Freitag, 01.09.2023 und Samstag, 02.09.2023
Uhrzeit:	**Freitag 13.30 – 18.30 Uhr**
	Samstag 09.00 – 17.00 Uhr (2 x 7 DStd.)

Lorenzen / Mudrich

Theoriegeleitete Übungen zur Psychodynamik

Nach kurzen Impulsreferaten zu den verschiedenen Ansätzen soll die Psychodynamik eines Falles jeweils aus triebpsychologischer, ichpsychologischer, objektbeziehungstheoretischer, selbstpsychologischer, bindungstheoretischer und OPD Perspektive konzipiert werden.

Kurzreferate zu den Ansätzen/Fallanmeldung erforderlich.

Literatur:	Mertens Psychoanalytische Schulen im Gespräch
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.1, A.2, B.1; DGPT: I-III, V
Ort:	IPD 1
Termin:	**17.06.2023**
Uhrzeit:	**10.00 – 15.00 Uhr (3 DStd.)**

Mudrich / Schleu

Was wir lieber nicht empfinden möchten – Umgang mit schwierigen Gegenübertragungen (Teil III)

Nach kurzer theoretischer Einführung möchten wir anhand von Fallvignetten als schwierig erlebte Gegenübertragungsreaktionen zum Verstehen der Psychodynamik nutzbar machen und den behandlungstechnischen Umgang erarbeiten. Bitte eigene Fallbeispiele mitbringen!

Hörerkreis:	alle Kandidat_innen ab 3. Semester
Zuordnung:	B., B.5, B.6; DGPT: V, VI
Ort:	IPD 1
Termin:	**26.08.2023**
Uhrzeit:	**10.00 – 15.00 Uhr (3 DStd.)**

Kasuistisch-technische Seminare

Hohendahl / S. Hottelet

KTS – Gruppenanalyse / Elternarbeit

Die Kandidat_innen können eigene Erfahrungen in der Arbeit mit den Bezugspersonen mitbringen und reflektieren. Es handelt sich um eine feste Gruppe. Zum Sommersemester sind 2 Plätze frei.

Vergabe von Referaten möglich.

Literatur:	Marie-Luise Althoff „Die begleitende Psychotherapie der Bezugspersonen“
Hörerkreis:	Kandidat_innen AKJP
Zuordnung:	B.2, B.3
Ort:	Praxis S. Hottelet, Bismarckstr. 93, 41061 Mönchengladbach
Termin:	**13.05.2023, 19.08.2023, 23.09.2023**
Uhrzeit:	**09.30 – 12.00 Uhr (3 x 1,5 DStd.)**

Einig, E.-M.

KTS – Komplextraumatisierungen bei (sexueller) Gewalt :

Traumabehandlung in TP und AP unter Berücksichtigung der Unterschiede in der Behandlungsform.

Theoretisch und praktisch wird an verschiedenen Fallvignetten aus TP und PSA mit Symptomatiken von Angst, Depressionen und schwerer Somatisierung gearbeitet. Erarbeitet werden Psychodynamik, Indikation und Behandlungsfokus. Dabei werden verschiedene Fallvignetten vorgestellt. Besondere Beachtung finden auch die Momente von transgenerationaler Weitergabe von Traumata.

Gerne können Sie eigenes Material mitbringen. Durch das Wochenendseminar ist eine kompakte Arbeitsatmosphäre möglich, die auch Raum für Themen von Übertragung und Gegenübertragung lässt.

Literatur:	Ausführliches Skript und Literaturliste wird im Seminar verteilt.
Hörerkreis:	alle Hörer_innen (max. 2 Studierende)
Zuordnung:	A.2.1, A.3, B.1-B.6; DGPT: V, VI
Ort:	Praxis Einig, Schillerstr. 37-39, 44623 Herne. Parkplätze an der Praxis vorhanden.
Termin:	**11.08.2023, 12.08.2023**
Uhrzeit:	**Freitag: 15.00 – 20.00 Uhr**
	Samstag: 09.30 – 16.30 Uhr
	(2 x 4 DStd.)

Babybeobachtung

Die teilnehmende Säuglings- und Kleinkindbeobachtung ist integraler Bestandteil der Aus- und Weiterbildung AKJP. Interessierte Weiterbildungskandidat_innen der Abteilung PSA/TP sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Vor Beginn ist ein theoretisches Einführungsseminar zu absolvieren. Die Säuglingsbeobachtung umfasst die regelmäßige Beobachtung eines Säuglings von der Geburt bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres im Rahmen seiner Familie. Von den regelmäßig stattfindenden Beobachtungsstunden (1-mal wöchentlich) fertigen die Kandidat_innen ein ausführliches Protokoll an. Diese ausführlichen Protokolle werden in der begleitenden Balint-Gruppe (14-tägig), mit zwei erfahrenen Supervisor_innen vertiefend erörtert. Ziel dieses Ausbildungsabschnittes ist die Entwicklung der Fähigkeit zur teilnehmenden Beobachtung im Kontext zwischen Mutter-Säugling-Beobachter_in und die Entwicklung einer psychoanalytischen Perspektive und Haltung.

Adler-Corman / Engelhardt
Einführung in die Babybeobachtung

Anmeldung bei den Seminarleiterinnen mit Terminabsprache

- Theoretische Grundlagen zur Babybeobachtung nach Esther Bick (modifiziert)
- Rahmenbedingungen
- Vorbereitung auf die erste Begegnung mit der Beobachtungsfamilie

Hinweis: alle Kandidat_innen
Zuordnung: A.4; DGPT: VII
Ort: IPD 2

Adler-Corman / Engelhardt
Supervisionsgruppen zur Babybeobachtung

Hinweis: alle Kandidat_innen
Zuordnung: A.4; DGPT: VII
Ort: IPD 1
Termine: Dienstag 14-tägig
Uhrzeit: 19.00 – 22.00 Uhr

Balintgruppen und Selbststudium in Kleingruppen

Huber-Schaffrath
Begleitende Balintgruppe zum Psychiatriepraktikum
Hinweis: Kandidat_innen im Psychiatrie- oder Psychosomatik-Praktikum PSA/TP
Ort: Wird noch bekannt gegeben
Termine: Bitte bei Frau Huber-Schaffrath anfragen

Hohendahl / S. Hottelet
Balintgruppe zum Psychiatriepraktikum
Die Gruppe wird vorbereitend und begleitend zum Psychiatriepraktikum angeboten.
Hinweis: Kandidat_innen AKJP im Praktikum
Ort: IPD 2
Termine: 05.05.2023, 02.06.2023, 11.08.2023, 15.09.2023
freitags 19.00 – 22.00 Uhr (4 x 2 DStd.)

Hartmann
Selbststudium in Kleingruppen für Kandidat_innen AKJP
Protokoll und Anwesenheitsliste sind erforderlich.
Zuordnung: A.1 – A.5; DGPT: VII
Termine: nach Absprache
Uhrzeit: nach Absprache (8 x 2 DStd.)

Selbststudium in Kleingruppen für Kandidat_innen PSA/TP
Anmeldung bei einem/einer Dozent_in
Protokoll und Anwesenheitsliste sind erforderlich.
Zuordnung: freie Spitze; DGPT: VII
Termine: nach Absprache
Uhrzeit: nach Absprache